



## Vorlage

Datum: 18.01.2024  
Vorlage FB III/4895/2024

|  |   |
|--|---|
| <b>TOP</b>   | <b>Betreff</b><br><b>Beratung des Entwurfs des Klimaschutzkonzeptes</b> |
| <b>Beschlussentwurf:</b> Der Umweltausschuss / der Rat nimmt Kenntnis. |   |

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Termin</b> | <b>Behandlung</b> |
|-----------------------|---------------|-------------------|
| Umweltausschuss       | 05.02.2024    | öffentlich        |
| Rat                   | 05.03.2024    | öffentlich        |

### Sachverhalt:

Die Schloss-Stadt Hückeswagen beschäftigt seit September 2022 einen Klimaschutzmanager, der in den vergangenen rund 17 Monaten für die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes verantwortlich war. Der fertige Entwurf des Konzeptes soll bis zum 29.02.2024 beim Fördermittelgeber vorgelegt werden.

Zu Beginn wurde eine Energie- und Treibhausgas-(THG)-Bilanz erstellt. Darauf aufbauend erfasst eine Potenzialanalyse mögliche THG-Einsparpotenziale. Verschiedene Szenarien zeigen mögliche Entwicklungspfade der THG-Minderung auf: Dem Trend-Szenario liegen die aktuellen und bereits geplanten Klimaschutzbemühungen zugrunde. Beim Klimaschutz-Szenario wird dagegen davon ausgegangen, dass nahezu alle erschließbaren Einsparpotenziale ausgeschöpft werden.

Nachdem eine Basis mit der Bilanzierung und der Potenzialanalyse geschaffen wurde, wurden durch eine breite Akteursbeteiligung Maßnahmenideen ausgearbeitet. Zu den Beteiligungsformaten gehörten mehrere Öffentlichkeitsveranstaltungen, eine Online-Plattform (Ideenkarte), Fachworkshops mit Expertinnen und Experten sowie verwaltungsinterne und fraktionsübergreifende Treffen.

In Abstimmung mit Verwaltung und Politik wurden 31 Maßnahmen in einem Maßnahmenkatalog ausgearbeitet. Weiterhin wurden Klimaschutzziele formuliert, die die Schloss-Stadt verfolgen möchte. Darüber hinaus beinhaltet das Klimaschutzkonzept eine Verstetigungsstrategie, um Klimaschutz dauerhaft als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung zu verankern. Ein Controlling-Konzept ermöglicht es, Effekte der Maßnahmenumsetzung und der Klimaschutzaktivitäten messbar zu machen und diese in regelmäßigen Klimaschutzberichten für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aufzubereiten.

Durch eine Kommunikationsstrategie wird der Umsetzungsprozess durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, wodurch eine breitere Beteiligung und höhere Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadtgesellschaft erreicht werden. Dadurch entstehen Transparenz und Plausibilität, was Ängsten und Unsicherheiten entgegenwirkt.

Der Fördermittelgeber fordert eine weitere Priorisierung der o.g. Maßnahmen. Eine Priorisierung hat bereits durch die Auswahl der Maßnahmen, die in den Maßnahmenkatalog aufgenommen wurden, stattgefunden. Diese Auswahl wurde gemeinsam mit den formulierten Zielen bereits in einem verwaltungsinternen sowie einem fraktionsübergreifenden Gespräch abgestimmt. Eine weitere Priorisierung der ausgewählten 31 Maßnahmen in die Kategorien *hoch* (+++), *mittel* (++) und *gering* (+) ist darüber hinaus notwendig.

Die Verwaltung hat einen Vorschlag für diese weitere Priorisierung erarbeitet, die mit dem Umweltausschuss abgestimmt werden soll.

Bei der Sitzung des Umweltausschusses werden die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes und wesentliche Ergebnisse noch einmal durch das Klimaschutzmanagement und die Gertec Ingenieurgesellschaft, die den Prozess begleitet hat, vorgestellt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wird durch die „Kommunalrichtlinie“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Der Fördersatz beträgt 100 %.

### **Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

Das Konzept selbst hat keine direkten Auswirkungen. Es bildet aber die Grundlage für eine erfolgreiche Klimaschutzarbeit.

### **Beteiligte Fachbereiche:**

|                              |     |  |  |
|------------------------------|-----|--|--|
| <b>FB</b>                    | III |  |  |
| <b>Kenntnis<br/>genommen</b> |     |  |  |

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Marius Burmester

### **Anlagen:**

Entwurf des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

Vorschlag zur Priorisierung der erarbeiteten Maßnahmen